

# Inhalt

Einleitung: Experimentalismus – ein alter Name für einige neue Denkweisen .....	13
1. Kategoriale Grundlegungen einer Sozialtheorie des Experimentalismus: John Dewey als Soziologe .....	29
1.1 Erfahren, prüfen, kooperieren: Zur Relevanz der experimentellen Perspektive für die Soziologie .....	29
1.1.1 Erfahrungswissenschaft ohne Erfahrungs begriff .....	29
1.1.2 Der Erfinder des sozialwissenschaftlichen Experimentalismus: John Dewey .....	40
1.2 Rückblende: Geschichte und Ziele der US-amerikanischen pragmatistischen Bewegung .....	46
1.3 Deweys logischer Experimentalismus als Soziologie .....	56
1.3.1 »Erfahrung«: Deweys prozessuale Erkenntnistheorie .....	59
1.3.2 »Prüfung«: Deweys konstruktivistische Sozialtheorie .....	75
1.3.3 »Kooperation«: Deweys Gesellschaftstheorie .....	94
1.4 Was heißt Experimentalismus? Zusammenfassung und erste Hypothesen .....	113

2.	Testdurchlauf I: Was heißt Erfahrung? Experimentalistische Soziologien als Theorien der Erkenntnis .....	121
2.1	Warum Rorty irrite .....	122
2.2	Gesellschaftspolitische Erfahrungsdifferenzen als Ausgangspunkt experimentellen Handelns: Stadt, Land, Labor .....	128
2.3	<i>Die Modi operandi</i> der Erfahrung: Situieren, korrelieren, materialisieren .....	132
2.3.1	»Situieren«: Das transformatorische Moment von Erfahrungsdifferenzen – Chicago School .....	138
2.3.2	»Korrelieren«: Die praxistheoretische Kontinuitätsthese – Bourdieu in Algerien .....	152
2.3.3	»Materialisieren«: Experimentelle Übersetzung der Forschererfahrung – Knorr-Cetina im Labor .....	172
2.4	Zwischenfazit: Die Erkenntnistheorie des Experimentalismus .....	190
3.	Testdurchlauf II: Was heißt Prüfung? Sozialtheoretische Effekte des Experimentalismus .....	199
3.1	Heisenberg und das Zufallsuniversum .....	199
3.2	Die Prüfungssituation als Impulsgeberin für experimentelle Wissensproduktion .....	204

3.3 Die <i>Modi operandi</i> der Prüfung: Präparieren, testen, modellieren .....	208
3.3.1 »Präparieren«: Luhmanns Wissenschaftstheorie der Soziologie .....	214
3.3.2 »Testen«: Ereignis Experiment – Die Akteur-Netzwerk- Theorie als methodologischer Pragmatismus .....	236
3.3.3 »Modellieren«: Ratifizierung epistemischer Relevanzen – Die pragmatische Soziologie der Kritik .....	272
3.4 Zwischenfazit: Die Sozialtheorie des Experimentalismus .....	292
4. Testdurchlauf III: Was heißt Kooperation? Experimentalismus als Beitrag zu einer kritischen Sozialökologie .....	301
4.1 Epistemische Wolkenbrüche und Schönwettertheorien .....	301
4.2 Kooperationen als Antwort auf Erfahrungsunterschiede: Verflochtene Moderne, Umwelt, Öffentlichkeit .....	307
4.3 Die <i>Modi operandi</i> der Kooperation: Kritisieren, partizipieren, kollaborieren .....	312
4.3.1 »Kritisieren«: Zur Produktivität der Natur- Kultur-Differenz – Descolas kosmopolitische Naturanthropologie .....	319
4.3.2 »Partizipieren«: Experimentalistische Soziologien kritischer Öffentlichkeiten – STS und ANT .....	345
4.3.3 »Kollaborieren«: Mit Dewey auf einer meeresbiologischen Expedition – <i>Doing Biodiversity</i> .....	372
4.4 Zwischenfazit: Die Gesellschaftstheorie des Experimentalismus .....	409

5. Konklusion: Von der Krisen- zur Erfahrungswissenschaft .....	417
5.1 Erfahrung statt Krise .....	420
5.2 Prüfung statt Setzung .....	425
5.3 Kooperation statt Solidarität .....	428
5.4 Ausblick .....	433
 Literatur .....	439
 Danksagung .....	473